

Bayern	Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele der Klimapolitik	N
<p><u>Titel:</u> Bayerische Klima-Allianz</p>		
<p><u>Zielsetzung:</u> Die Bayerische Staatsregierung möchte im Rahmen der Klima-Allianz viele und einflußstarke Bündnispartner für die Erreichung des gemeinsamen Ziels eines nachhaltigen Klimaschutzes gewinnen. Die neun bisherigen Bündnispartner sind die beiden großen christlichen Kirchen in Bayern, der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Bayerische Landkreistag, der bayerische Bezirkstag, die Bayerische Architektenkammer, mit dem Bund deutscher Architekten Landesverband Bayern, die Bayerische Ingenieurkammer Bau, der Bayerische Gemeindetag und der Bayerische Landessportverband e.V. Nächste Bündnispartner werden sein: der Bayerische Jugendring, der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. und der Verband für Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland, LV Bayern.</p> <p>Gespräche werden geführt mit dem Bayer. Städtetag und der Deutschen Rentenversicherung, Bayern. In Erklärungen zum Klimaschutz vereinbart die Bayer. Staatsregierung - unter der Federführung des Umweltministeriums - mit den Bündnispartnern gemeinsame Maßnahmen z.B. in den Bereichen Umweltbildung, Bewußtseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektförderung.</p>		
<p><u>Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung zum Klimaschutz mit Katalog von Maßnahmen, jeweils zugeschnitten auf die Bündnispartner • Unterstützung der Bündnispartner bei Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung • Durchführung von regionalen Informationsveranstaltungen für Kommunen, Verwaltung, Bündnispartner, Vereinigungen in den Regierungsbezirken, u.a. zu den Themen Energieeffizienz, Energiesparen, Bauen und Klimaschutz mit Fachvorträgen • Regelmäßige Besprechungen mit den Bündnispartnern zur Beurteilung der gemeinsamen Maßnahmen • Einrichtung von Beratungsstellen für BürgerInnen und Fachleute zum Klimaschutz • Förderung und Unterstützung von gemeinsamen Projekten zum Klimaschutz • Durchführung von öffentlichkeitswirksamen „Klimawochen“ mit den Bündnispartnern, den Regierungen, den Ressorts und den Fachoberbehörden in 2008 - 2011 mit bayernweiten Veranstaltungen zum Klimaschutz, wie Energieberatung, Fahrradkorsos oder naturkundliche Exkursionen. In 2008 wurden Dreifachsteckerleisten mit Kippschalter an die Bürgerinnen und Bürger verteilt, um auf den Stromfresser „Stand-By-Schaltung“ hinzuweisen. 		
<p><u>Angaben zur Quantifizierung:</u> Gesamtumfang des Projektes 2004-2007: ca. 100.000.-€, seit 2008 im Rahmen des „Klimaprogramms Bayern 2020“ (www.klima.bayern.de) zusammen mit dem European Energy Award und dem Programm „Kommunale CO₂-Minderung“ auf 6 Mio. € aufgestockt.</p>		
<p><u>Planungs-/Umsetzungsstand:</u> Beginn in 2004; weitere Bündnispartner treten der Klima-Allianz laufend bei.</p>		
<p><u>Restriktionen /Konfliktfelder:</u></p>		

Verantwortliche Stellen / Ansprechpersonen:

(Name, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse)

PD Dr. Tanja Gschlößl,

Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit,

Rosenkavalierplatz 2, 81925 München;

Tel.:089/9214-3160;

mail: tanja.gschloessl@stmug.bayern.de

Informationsmöglichkeiten:

(Veröffentlichungen, Website, etc.)

www.klima.bayern.de